



## BESCHLUSSVORLAGE

**Federführung:**  
FB Finanzen

VORL.NR. 019/11

**Sachbearbeitung:**  
Kiedaisch, Ulrich  
Zander, Cornelia

**Datum:**  
19.01.2011

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Sitzungsdatum</u>	<u>Sitzungsart</u>
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	08.02.2011	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	16.02.2011	ÖFFENTLICH

**Betreff:** Übernahme einer Bürgschaft für die im Wege eines Darlehens an die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH (SWLB) angelegten Stiftungsgelder der Bürgerstiftung Ludwigsburg

**Bezug:** (zu Vorlage Nr. 154/10: „Stiftungsgelder als Darlehen an die Stadtwerke LB-Kornwestheim GmbH“)

**Anlagen:** Vertrag über Geldanlagen im Wege eines Darlehens zwischen der Stadt Ludwigsburg und der SWLB GmbH vom 15.07.2010

### Beschlussvorschlag:

Der Übernahme einer Ausfallbürgschaften gemäß §§ 765 ff. BGB für die im Wege eines Darlehens an die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH angelegten Stiftungsgelder der Bürgerstiftung Ludwigsburg in Höhe von 1.631.000 EUR wird zugestimmt

### Sachverhalt/Begründung:

Auf der Grundlage der o.g. Beschlussvorlage, beschloss der Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung der Stadt , u. a. Stiftungsgelder der Bürgerstiftung Ludwigsburg (1,631 Mio. EUR) den Stadtwerken Ludwigsburg - Kornwestheim GmbH als Darlehen für 5 Jahre zum Zinssatz von 3 % zur Verfügung zu stellen. Hintergrund waren die nicht sehr attraktiven Geldanlagekonditionen im nichtspekulativen Bereich. Die SWLB erhielten zum 01.08.2010 das Darlehen zu Kommunalkreditkonditionen ohne zusätzliche Avalprovision. Auf Grund der dort laufenden bzw. noch anstehenden Investitionsmaßnahmen besteht ein entsprechender Kapitalbedarf. Der Vorteil dieses Darlehens für die Stiftungen liegt in den sicheren und konstanten Zinseinnahmen.

Obwohl eine Bürgschaft der Stadt auf schriftliche Nachfrage beim Regierungspräsidium Stuttgart nicht als erforderlich angesehen wird, da das Unternehmen SWLB zwar in einer privaten Rechtsform der GmbH geführt wird, jedoch zu 100% ein öffentliches Unternehmen mit kommunalen Gesellschaftern ist, sprach sich der Stiftungsrat der Bürgerstiftung Ludwigsburg in seiner Sitzung am 21.10.2010 dennoch für eine Bürgschaftsübernahme aus. Gründe hierfür waren, dass die SWLB GmbH keine 100%-Tochter der Stadt Ludwigsburg sei und nicht abgesehen werden könne, wie das Gebilde der GmbH in Zukunft aussehen werde.

**Unterschriften:**

Ulrich Kiedaisch

Cornelia Zander

**Verteiler:**  
14, 20